

**MOMENTANE ICE-PAUSE IN LÜBECK:
BIS DEZ. 2019 KOMMEN KEINE ICE's HIERHER**

Seit dem 11. Juni 2019 kommen keine ICE-Triebzüge der DB Fernverk. AG mehr nach Lübeck. Die beiden ICE-Zugpaare, die mit diesen Triebzügen vorher von Lübeck München und zurück fuhren, wurden vom o. a. Zeitpunkt an auf den Laufweg Hambg. - München und zur. verkürzt. Der Grund für diese Zuglauf-Verkürzungen liegt in den momentanen Bauarbeiten im Verlauf der gesamten DB-Schnellfahr-Strecke Hannover - Göttingen, durch die diese Strecke baustellenbedingt in ihrem gesamten Verlauf gesperrt ist. Alle hier verkehrenden Fern-Reisezüge werden deshalb bis zum 14. Dezember 2019 auf dem Weg der alten von Hannover nach Göttingen führenden Nord-Süd-Strecke durch das Leinetal hindurch geleitet, auf der bis 1991 auch der gesamte damalige Fern-Reisezugverkehr von Nord- nach Süddeutschland und umgekehrt abgewickelt wurde. Die Verlegung dieses Verkehrs von der inzwischen auch schon fast 30 Jahre alten Schnellfahr-Strecke (SFS) Hannover-Göttingen auf die benachbarte, in den 1840er Jahren entstandene "Alt-Strecke" bedeutet für den Fern-Reisezugverkehr in seinen Zugläufen im Laufweg-Abschnitt Hannover-Göttingen und umgekehrt Fahrzeitverlängerungen von bis zu 45 Minuten und damit empfindliche Zugverspätungen im DB-Fernzugverkehr von Nord- nach Süddeutschland und umgek. Um diese im Falle der bis zum 11.6.2019 noch von Lübeck nach München und zur. eingesetzten ICE-Züge 'aufzufangen', fahren diese nur noch von Hamburg bis München und umgek. Im Abschnitt Lübeck-Hamburg entfallen sie bis zum 14.12.2019 ersatzlos.

Für den bis zum 11.6.2019 jeweils am Mittag in Lübeck von München her eingetroffenen und aus einer 411-Einheit gebildeten ICE-Zug 1681 war das schon deshalb unausbleiblich, weil seine Triebzug-Einheit nach nur kurzem Aufenthalt von Lübeck nach München (als ICE 1682) zurück fuhr. Diese Bahnsteigwendung wäre unter den derzeitigen, baustellenbedingten Gegebenheiten für das o. a. ICE-Zugpaar in Lübeck nicht mehr möglich gewesen. In Hamburg gestaltet sich diese Wendung dagegen weitgehend problemfrei - wenngleich auch wegen der Fahrzeitverlängerungen der ICE-Zügen 1681 und 1682 ebenfalls hier in relativ engem Zeitrahmen.

Anders verhält es sich mit dem zweiten, bis zum 11.6.2019 von München bis Lübeck und umgekehrt eingesetzten und aus einem 402-Triebzug bestehenden ICE-Paar 584/585. Dessen Zugeinheit übernachtete bis zu seinem jüngsten Rückzug nach Hamburg nämlich in Lübeck. Kurze Bahnsteigwendung gab es für dessen Zugeinheit also in Lübeck nicht. Mit entsprechenden Fahrzeitverlängerungen, wie sie ja auch bei verkürzter Hamburg-Fahrt noch obligat sind, hätte man ICE 584 und 585 eigentl. weiter bis/ab Lübeck führen können. Notfalls mit einer früheren Abfahrtszeit in Lübeck für die ICE nach München. Aber man verkürzte auch dieses ICE-Zugpaar laufwegmäßig bis/ab Hamburg. Das ist umso unverständlicher, weil zwischen dem 11.6. und dem 14.12.2019 im ICE-Zugverkehr nach/von Kiel ebenfalls Laufweg-Verkürzungen bis/ab Hamburg praktiziert werden, hier aber noch ein ICE-Zugpaar bis/ab Kiel in Betrieb gelassen wurde. Seine Einheit trifft am Abend in Kiel ein und verläßt die schlesw.-holsteinische Landschaft wieder nach Übernachtung am folgenden Morgen.

Sei es wie es sei: Nach/von Lübeck verkehren erstmal keine ICE-Züge mehr. Der Fern-Reisezugverkehr besteht hier aktuell nur noch aus den von Hamburg aus auf dem Weg der Vogelfluglinie nach Dänemark und ungekehrt fahrenden EC-Zügen und den wenigen von Köln aus nach Lübeck und zurück verkehrenden lokbespannten IC-Zügen. Diese Fern-Reisezüge werden von der derzeitigen Sperrung der SFS Hannover-Göttingen nicht berührt.

Nach Beendigung dieser Sperrung kehren die ICE-Züge (erstmal) am 15.12.2019 wieder nach Lübeck zurück. Dafür verschwinden hier dann die EC-Züge der Verbindung Hambg.-Dänemark, die wegen Bauarbeiten in Dänemark künftig auf dem Weg über Flensburg fahren.

Bei den aktuellen Bauarbeiten für die Sanierung der SFS Hannover-Göttingen werden 140 km Gleis, 243.000 Schwellen und 405.000 Tonnen Schotter erneuert und neu verlegt. Außerdem werden neun Tunnelanlagen und acht Talbrücken saniert. Ebenso die gesamte Anlage für den elektrischen Fahrbetrieb (Oberleitungen).

Die beschriebenen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten d. SFS Hannover-Göttingen beinhalten einen Kostenaufwand von 175 Mio. Euro. Nach ihrem Abschluss werden auch die anschließenden Abschnitte der Gesamt-SFS Hannover-Würzburg in ähnl. Art erneuert. Auch hier sind dann Streckensperrungen und Umleitungen unumgänglich. 2021 wird das von Göttingen bis Kassel, 2022 zwischen Fulda und Würzburg und 2023 zwischen Kassel und Fulda der Fall sein. Dann wird die baustellenbedingte ICE-Pause in Lübeck erneut akut und wirksam.

Im Verlauf der gesamten, 1991 eröffneten Schnellfahr-Strecke Hannover-Würzburg werden bis einschl. 2023 insges. 557 km Gleis und 235 Weichen erneuert. 700.000 neue Schwellen werden auf dieser Gesamtstrecke verlegt.

Michael Hecht.

Die in den neben stehenden Fotos am Lübecker Stadtteil Buntekuh aufgenommenen Fahrzeug-Vorbeifahrten können mit der gezeigten DB-Triebfahrzeug-Baureihe 411 an dieser Stelle bis zum 14.12.2019 erst mal nicht mehr im Bild festgehalten werden, weil in dieser Zeit keine 411-Triebzüge Lübeck erreichen. In der ersten Frühlingszeit dieses Jahres rollten sie hier noch: Auf dem oberen Bild z. B. der ICE-Triebzug 'NEUBRANDENBURG', der am 1.5.2019 (MI) als ICE-Zug 1681 nach München Lübeck verließ und auf dem Bild darunter der ICE-Triebzug 'HANSESTADT STRALSUND' am 1.6.2019 (SA) im gleichen ICE-Kurs und ebenfalls aufgenommen bei seiner Vorbeifahrt am Stadtteil Lübeck-Bunthe kuh.

Fotos:
Rolf G.
Schulz.





Die neben stehenden
Bilder zeigen einen
der letzten ICE-
Triebzüge im
Lübecker Hbf vor
dem Beginn der
aktuellen ICE-
Pause in diesem
Bahnhof und auf
der Strecke
Hamburg-Lübeck.
Am 7.6.2019 (FR)
kam der ICE-Trieb-
zug 411 067
('TRAUNSTEIN')
im Kurs der ICE-
Züge 1682 und
1681 (München-
Lübeck und zur.)
als einer der
letzten ICE
vor der o. a.
Pause in die
Trave-Hansestadt,
wo an diesem Tag
im Hbf die ge-
nannten Bilder
vom Triebzug
411 067 im Hbf
entstanden.

Fotos:
Michael Hecht.



Der ICE-Triebzug
411 067 ('TRAUN=
STEIN') begegnete
in Lübeck Hbf am
7.6.2019 kurz
vor der aktuellen
ICE-Pause an die-
ser Stelle auch
nochmal im ge-
nannten Bhf.
Zugeinheiten des
zur DB Regio AG
gehörenden
SPNV-Betriebes
'Regionalbahn
Schleswig-
Holstein' (RBSH);
aber auch der
Diesellok
V 100 005
der Lübecker
Firma 'Nordic
Rail Service
GmbH' (NRS), was
die neben
stehenden
Bilder zeigen.

Fotos:
Michael Hecht.



Und auch die planmäßige Begegnung zwischen einem ICE-Elektrotriebzug der DB-Baureihe 411 und einem dänischen Dieseltriebzug der DSB-Klasse MF gab es am 7.6.2019 (FR) nochmal in Lübeck, wie neben stehend abgebildet zu sehen. Auch am 7.6.2019 fuhr der an diesem Tag aus dem DSB-Dieseltriebzug MF 5080 bestehende EC-Zug 35 (Hamburg-Kopenhagen) in Lübeck Hbf an dem als ICE 1681 von hier nach München verkehren den DB-Elektrotriebzug 411 067 vorbei. Auch in den darauf folgenden drei Tagen gab es diese Zugbegegnungen in Lübeck Hbf noch. Zum letzten Mal ! Zwar kehren die ICE-Züge am 15.12.2019 nach Lübeck zurück; aber es fahren dann hier nicht mehr die EC-Züge von Hamburg nach Kopenhagen, weil die ab d. 15.12.2019 auf der Route über Flensburg und Odense verkehren. Was auch bedeutet, daß sich ICE-Triebzüge der DB Fernverk. AG u. EC-Triebzüge der Dänischen Staatsbahn (DSB) in Lübeck nicht mehr begegnen werden.



Fotos:
Michael Hecht.